www.dersuchsdorfer.de 539. Ausgabe August 2021 0,15 € **seit Dezember 1972**

DER SUCHSDORFER

Der „Suchsdorfer“ ist keine Vereinszeitung und parteipolitisch nicht gebunden. Er will die Einwohner dieses Stadtteils informieren, aktivieren und zur Mitarbeit am kommunalen Leben bewegen.

Aus dem Ortsbeirat

Die 668. Sitzung des Ortsbeirats Suchsdorf am 08.06.2021 war mit 25 Gästen aus dem Stadtteil gut besucht, obwohl sie aus Infektionsschutzgründen noch einmal im Rathaus stattfinden musste. Die Pläne zur Bebauung im Bereich Rotenbek haben anscheinend für regen Zulauf gesorgt. Aber auch die Verabschiedung des langjährigen Ortsbeiratsvorsitzenden Hans-Jürgen Lembke war ein wortreicher Tagesordnungspunkt.

Verabschiedung Hans-Jürgen Lembke

Nach 31 Jahren Ortsbeiratstätigkeit hat Herr Lembke (CDU) sich entschieden, seinen Posten an jüngere Kommunalpolitiker abzugeben. Sich eine so lange Zeit ehrenamtlich für seinen Stadtteil einzusetzen, ist in Kiel außergewöhnlich. Kaum ein anderes Kieler Ortsbeiratsmitglied kann auf eine so lange Zeit erfolgreicher Arbeit für und mit den Bürgern im Stadtteil zurückblicken.
Aus diesem Grund ist auch der Stadtpräsident Hans-Werner Tovar (SPD) persönlich zur Verabschiedung von Herrn Lembke erschienen. In seinen Dankesworten verwies Herr Tovar auf einige „Highlights“, die Herr Lembke in drei Jahrzehnten konstruktiv begleitet habe. Dazu gehöre die Planung des heutigen Gebietes „Suchsdorf an der Au“, das 1991 als erster autofreier Stadtteil Kiels angedacht war. Weiterhin sei die Idee des Kreisverkehrs am Rungholtplatz aufgrund eines Vorschlags von Herrn Lembke entstanden, der während eines Frankreich-Urlaubs die Vorzüge dieser Lösung erkannte. Die Arbeit in einem Ortsbeirat sei „die wertvollste und intensivste Form unmittelbarer Bürgerbeteiligung“, so Herr Tovar, wofür er Herrn Lembke ausdrücklich dankte.
Herr Lembke äußerte in seinen Abschiedsworten, dass er einerseits froh sei, den Absprung geschafft und damit auch wieder mehr Zeit für Privates zu haben, aber andererseits auch traurig sei, dass er bereits auf den Weg gebrachte Dinge nicht selber aktiv im Ortsbeirat weiter verfolgen könne. Dass die Mitglieder des Ortsbeirats Suchsdorf weniger politische Gegner und mehr gemeinsame Streiter für den Stadtteil seien, ist für ihn die Grundlage der erfolgreichen Arbeit in diesem Gremium. Zudem sei ihm der persönliche Kontakt mit den Bürgerinnen und Bürgern immer wichtig gewesen. Ein besonderer Dank ging an seine Ehefrau, die einerseits über die Jahre einiges ertragen musste, ihm aber auch immer eine große Hilfe gewesen sei.

v.l.n.r.: Helge Riis (OBR-Vorsitz), Hans-Werner Tovar (Stadtpräsident), Hans-Jürgen Lembke (stellv. OBR-Vorsitz)

Foto: Jan Boye

Der Ortsbeiratsvorsitzende Helge Riis (SPD) bedankte sich bei Herrn Lembke für die langjährige und gute Zusammenarbeit. Er stellte fest, dass „man die Welt nur verändern könne, wenn man mit einem dünnen Bohrer in dicke Bretter bohre“ und hob damit den besonderen Wert der ehrenamtlichen Arbeit im Ortsbeirat hervor.

Bebauungsplan 1018 „Rotenbek“

Im Bereich „Rotenbek“ werden die Pläne zur Bebauung nun konkreter. Frau Sara Krause und Herr Martin Dünckmann vom Stadtplanungsamt der Landeshauptstadt Kiel stellten den Planungsstand des Vorentwurfs zum Bebauungsplan im Rahmen der „Frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit“ vor.

Die Anzahl der Wohneinheiten ist nach dem Bebauungsplan nicht fest vorgegeben, nur die acht Doppelhaushälften an der Westseite zur Au sind festgesetzt. Auf den anderen Bebauungsflächen können Mehrfamilien- und Reihenhäuser entstehen. Für alle Häuser sind ausschließlich Flachdächer zulässig, um Gründächer zu ermöglichen. Photovoltaikanlagen auf den Dächern sind gewünscht, aber nicht vorgeschrieben. Erlaubt sind bis zu zweieinhalb Geschosse.
Ein Regenrückhaltebecken wird auf der Fläche nicht entstehen, stattdessen wird es eine Versickerungsfläche geben. Auf den Straßen im Gebiet wird es keine abgetrennten Gehwege geben, es wird eine gemischte Verkehrsfläche wie in den Stichstraßen im Gebiet „Suchsdorf an der Au“.
Die gesamte Bebauung des Gebiets erfolgt nicht durch die Landeshauptstadt Kiel sondern durch einen privaten Investor. Das bedeutet, dass die detaillierte Ausgestaltung der Bebauung in den Händen des Investors liegt. Dieser muss sich natürlich an die Auflagen der Stadt Kiel halten, die z.B. durch den Bebauungsplan vorgegeben werden.
Die endgültige Fertigstellung des Bebauungsplans ist für das Frühjahr 2022 vorgesehen, so dass danach mit der Bauplanung begonnen werden kann.

Bebauungsplan 1018 „Rotenbek“, Vorentwurf, Stand 08.06.2021
Gebäude nur in den eckigen Markierungsfeldern zulässig
Quelle: Landeshauptstadt Kiel, Stadtplanungsamt

Nach Vorstellung des Bebauungsplans bat der Ortsbeirat darum, mehr Wohneinheiten in Mehrfamilienhäusern für „alternative Wohnformen“ in diesem Gebiet vorzusehen.

Und sonst noch...

Außerdem begrüßte der Ortsbeirat das „Veloroutennetz 2035“ und stellte fest, dass es dabei noch nicht um ein Votum für oder gegen die Veloroute 4 entlang der Eckernförder Straße ginge.
Mitgeteilt wurde auch, dass die Landeshauptstadt Kiel für die 213 Wahlbezirke ehrenamtliche Helferinnen und Helfer suche.

In der nächsten Sitzung des Ortsbeirats Suchsdorf am 10.08.2021 soll es u.a. um die Baufortschritte an der neuen Levensauer Hochbrücke und einen „Runden Tisch Rungholtplatz“ gehen.

Für Rückfragen steht zur Verfügung:
Helge Riis, Tel. (0431) 31 766

Pflege in Ihrem Zuhause

Der ambulante Pflegedienst

Unser Team unterstützt und pflegt Menschen in ihrer gewohnten häuslichen Umgebung:

- Alltagshilfen
- Grund- und Behandlungspflege
- Pflegeberatung
- Angehörigenschulung
- Beratung zu Leistungen der Kranken-/ Pflegeversicherung
- Organisation von Pflegehilfsmitteln und Serviceleistungen

Wir sind für Sie da, wenn fachgerechte Pflege für Sie wichtig ist. Mit unserer Unterstützung können Sie in Ihrem gewohnten Umfeld bleiben. Für Ihre individuellen Anliegen finden wir pasende Lösungen. Professionelle Pflege ist unsere traditionelle Aufgabe.

DRK-Anschar-Schwesternschaft Pflegedienste gGmbH
Ambulante Pflege Tel.: 0431.149 62 0
Pflegewohnheim Tel.: 0431.122 11 0
SAPV Team Kiel Tel.: 0431.149 62 18
Kronshagener Weg 128a 24116 Kiel

www.drk-schwesternschaften-kiel.de

Gern beraten wir Sie in einem persönlichen Gespräch.

REDAKTION:

Jan Boye	Langer Hof 32	☎ 66 72 994
Jörg Papenfuß	Möllenholt 39	☎ 31 97 131
Angelika Richter	Ellerkrug 96	☎ 31 31 82
Patrick Schäfer	Hänelstr. 9	☎ 58 69 174
Elisabeth Weißleder	Nienbrügger Weg 68	☎ 31 39 11
Dr. Wolfgang Weißleder,	Nienbrügger Weg 68	☎ 31 39 11
Udo Zielke	Feuerbachstraße 5	☎ 54 18 18

Anzeigenannahme: Jörg Papenfuß
anzeigen@dersuchsdorfer.de

Zuschriften: Elisabeth Weißleder
W.M.Weissleder@t-online.de

Kleinanzeigenannahme und Spenden:
Apotheke 403, Eckernförder Straße 403 ☎ 31 33 30
FAX 3 19 85 08

www.dersuchsdorfer.de

Redaktionsschluss ist jeweils der 20. des Kalendermonats.
Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.

Bankkonten:
Förde Sparkasse, (Filiale Suchsdorf) IBAN: DE68 2105 0170 0000 7292 49 SWIFT-BIC: NOLADE21KIE
Eckernförder Bank, IBAN: DE62 2109 2023 0068 2392 00 SWIFT-BIC: GENODEF1EFO

Druck:
MecklenburgDruck • Leibnizstraße 1 • 24223 Schwentinental
Fon: 04307 - 83 600, E-Mail: info@mecklenburgdruck.de

Diese Ausgabe des SUCHSDORFER wurde von der Redaktion am 31. Juli zusammengestellt.

Nächster Erscheinungstag: 3. September 2021

Abschied nach 31 Jahren
Hans-Jürgen Lembke hat den Ortsbeirat Suchsdorf verlassen

In der Juni-Sitzung des Ortsbeirates (OBR) – siehe Bericht – wurde Hans-Jürgen Lembke nach 31 Jahren ehrenamtlicher Tätigkeit aus dem Gremium verabschiedet.
Das Interview führte unser Redaktionsmitglied **Jörg Papenfuß**. H.-J. Lembke und ihn verbindet eine längere gemeinsame Zeit im OBR, daher haben sie sich für das „Du“ entschieden.

Hast Du noch eine Erinnerung an Deine erste Sitzung?
Eine konkrete Erinnerung an meine erste Sitzung als neues Mitglied im damals noch siebenköpfigen OBR-Suchsdorf habe ich nicht mehr. Ich weiß aber noch, dass ich ziemlich aufgeregt war, als die damalige Vorsitzende Eva-Maria Higgen (SPD) mich als neues Mitglied „auf die gewissenhafte Erfüllung meiner Obliegenheiten verpflichtet und in mein Amt eingeführt“ hat.

Wie war es für Dich, Dich nach so langer Zeit zurückzuziehen?
Wenn ich behaupte, es war ganz einfach, dann würde ich lügen. Die Arbeit im Ortsbeirat hat mir sehr viel Spaß und Befriedigung gebracht. Es war immer ein sehr schönes Gefühl, wenn wieder ein Thema erledigt und eine gute Lösung für Suchsdorf gefunden worden war. Aber irgendwann muss man für sich die Entscheidung treffen, dass es reicht. Anlässlich der Kommunalwahl 2018 hatte ich schon mit dem Gedanken gespielt, mich aus dem Ortsbeirat zu verabschieden. Als dann aber der damalige Vorsitzende Reinhard Warnecke, mit dem ich über 20 Jahre lang vertrauensvoll und, so behaupte ich, erfolgreich als Vorsitzender bzw. Stellvertreter zusammengearbeitet habe, seinen Abschied verkündete, wollte ich nicht gleichzeitig abtreten. Mein Ziel war es dann, nach genau 30 Jahren im Ortsbeirat im Frühjahr 2020 diesen zu verlassen. Doch dann kam Corona und fast alle Sitzungen wurden abgesagt. Um nicht sang- und klanglos auszuscheiden, habe ich noch ein Jahr drangehängt. Als ich mein „Kündigungsschreiben“ an den Stadtpräsidenten in den Briefkasten geworfen hatte, wurde mir aber schnell klar, dass ich die richtige Entscheidung getroffen hatte.

Büßinger
Elektrotechnik
Elendsredder 69
24106 Kiel
Telefon 0431/33 52 36
Fax 0431/33 37 70
info@buessinger-elektro.de

Weißt Du noch, was damals, als Du in den OBR kamst, in Suchsdorf los war?
Ja, so einiges fällt mir dabei spontan ein: Klausbrook stand vor der Fertigstellung und die ersten Planungen für Suchsdorf an der Au wurden im „Margaretental“ vor 200 Besuchern vorgestellt. Das Wohngebiet „Suchsdorf-West“ mit Rotenbek und Wetterbek existierte noch nicht und Suchsdorf hatte noch eine Hauptschule.

Wie bist Du denn überhaupt zum Ortsbeirat gekommen?
Mein Interesse galt schon früh der Kommunal-politik und ich bin 1972 in die Kieler CDU eingetreten. Nach meinem Umzug 1981 nach Suchsdorf habe ich sehr schnell in diesem Ortsverband mitgearbeitet. Als ich 1990 gefragt wurde, ob ich Lust hätte, den frei gewordenen Platz im Ortsbeirat einzunehmen, habe ich spontan zugesagt, ohne zu ahnen, was daraus werden sollte. vier Jahre, vielleicht auch acht Jahre, das war damals meine Vorstellung, aber nie im Leben 31.

Hättest Du Dir denn auch vorstellen können, damals Ratsherr oder Landtagsabgeordneter zu werden?
Mitglied der Kieler Ratsversammlung zu werden hätte ich mir früher durchaus vorstellen können. Aber diese Frage stellte sich für mich nie, da wir in Suchsdorf mit Dr. Arne Wulff und Ralph Roick immer sehr gute und erfolgreiche Direktkandidaten für Suchsdorf stellen konnten. Im Gegensatz dazu war Landtagsabgeordneter nie ein Thema für mich, mein Interesse ist und war die Kommunalpolitik, eine „Politik zum Anfassen“.

Welche Themen waren denn in Deiner OBR-Zeit echte Dauerbrenner?
Es gab und gibt eine ganze Anzahl von Dauerbrennern. Hierzu zähle ich insbesondere die Themen „Rungholtplatz“, „Suchsdorf an der Au“, „Erhalt der Stadtteilbücherei“ und „Schließung der Polizeistation“. Aktuell sind die Themen „Fahrradverkehr in Suchsdorf“ und das „Neubaugebiet Rotenbek“. Das Thema „Gaststätte Margaretental“ ist ja zum Glück - auch mit Unterstützung des Ortsbeirates - zu einem guten Ende gebracht worden.

Hat sich in den 31 Jahren die Diskussions-kultur im Ortsbeirat verändert oder auch das Interesse bzw. die Erwartungshaltung der Bürger gegenüber dem Gremium?
Aus meiner Sicht hat es starke Veränderungen gegeben. Suchsdorf als ältester Kieler Ortsbeirat war schon immer der OBR mit den meisten Besuchern. Allerdings war es diesen zu Beginn meiner Amtszeit nicht erlaubt, sich aktiv an den Diskussionen zu den Tagesordnungspunkten zu beteiligen. Dieses hat, so ist meine Erinnerung, unser

Ortsbeirat als einer der ersten in Kiel eingeführt und entwickelt. Auch wenn in manchen Fällen, insbesondere in den letzten Jahren, hier manche Übertreibung und Unsachlichkeit festzustellen war, hat es doch die politische Diskussion innerhalb und außerhalb unseres Gremiums befruchtet. Das Interesse an der Arbeit des OBR hat sich m.E. in den letzten Jahren noch deutlich gesteigert.

Warst Du jemals an einem Punkt, wo Du Alles hinschmeißen wolltest?
Nein, zu keinem Zeitpunkt.

Gibt es denn ein besonderes Erlebnis, das Dir aus den Sitzungen in Erinnerung geblieben ist?
DAS besondere Erlebnis hat es für mich nicht gegeben. Aber große Freude oder Genugtuung habe ich bei Erfolgen des Ortsbeirates empfunden Hierzu gehörten u.a. die Wiedereröffnung der „Gaststätte Margaretental“, der Erhalt der „Stadtteilbücherei“ durch die Gründung des Büchereivereines, der Kreisverkehr am Rungholtplatz sowie die „Suchsdorfer Sporthalle“ mit der vom OBR initiierten erfolgreichen Spendenaktion zum Bau einer Besuchertribüne.

Noch etwas Wichtiges aus Deiner Sicht?
Ganz besonders hat mir immer am Herzen gelegen, dass im Ortsbeirat Suchsdorf Entscheidungen nicht nach Ideologie oder nach Parteizugehörigkeit getroffen werden. Meine Maxime war immer: „Was ist gut für Suchsdorf?“. Zum Glück haben meine Kollegen im Vorsitz Reinhard Warnecke, Paul Stamp und Helge Riis diese Einstellung mit mir geteilt und es wurden gefühlt mindestens 95 % aller Entscheidungen im OBR-Suchsdorf einstimmig über alle Parteigrenzen hinweg gefasst, auch wenn die jeweiligen Beschlüsse nicht unbedingt mit den Richtungen unserer eigenen Rathausfraktionen übereingestimmt haben.

Hans-Jürgen, vielen Dank für das Gespräch und alles Gute für die Zukunft!

Ortsbeirat wieder im Sportheim

Liebe Suchsdorfer*innen,

die Gaststätte im Sportheim des Suchsdorfer Sportvereins öffnet zum 2. August wieder.
Wir können daher die nächste Ortsbeiratssitzung endlich wieder in Suchsdorf durchführen.

Im August tagen wir am **Dienstag, 10.8.2021** ab **19:30 Uhr** im **Sportheim des SSV, Alter Steenbeker Weg 24**.

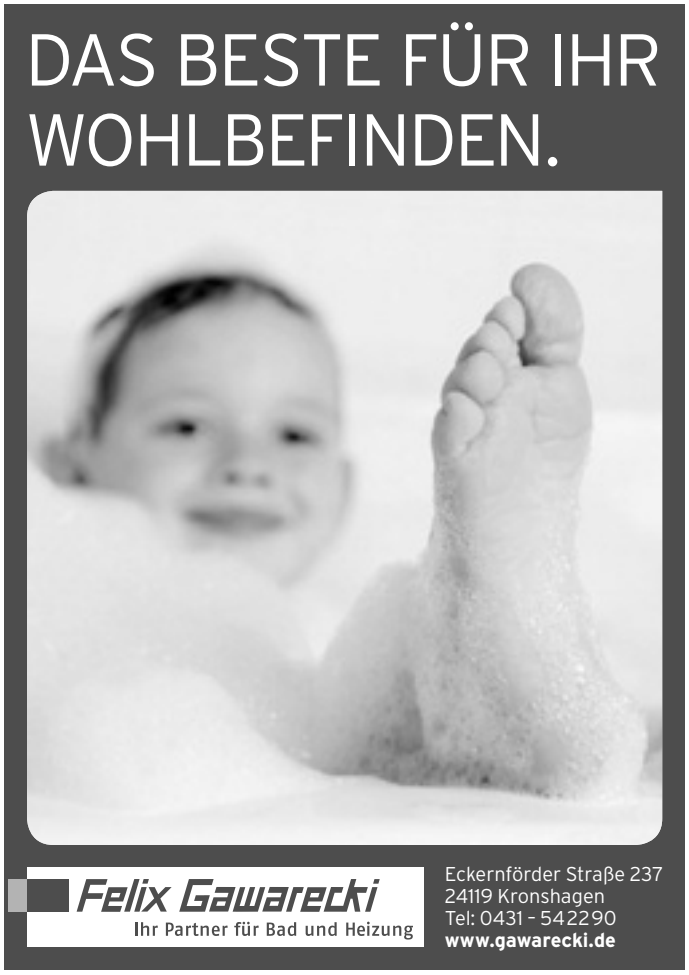
Aktuell wird das Potential der Flächen im Amrumring für eine Nachverdichtung mit weiterem Wohnraum geprüft. Das Verfahren hierzu wird uns vorgestellt.

Im Bau der Levensauer Hochbrücke wird langfristig die Sperrung einer Fahrspur notwendig werden. Hierzu und zu anderen Bauarbeiten berichtet das Wasserstraßen- und Schifffahrtsamt.

Unter www.kiel.de/ortsbeiraete/ finden Sie im Internet immer 10 Tage vor der jeweiligen Sitzung die Einladung zur Sitzung mit der Tagesordnung und dem Tagungsort.

Für Fragen und Anregungen stehe ich Ihnen gerne per Mail oder am Telefon zur Verfügung.

Helge Riis
Vorsitzender des Ortsbeirats Suchsdorf
Sukoring 49, 24107 Kiel
Telefon: 0431-31766, Mobil: 01631-705060
E-Mail: helge@riis-online.de



Bundestagswahl 26.09.: Es geht um die richtige Stimme für Suchsdorf

Moin! Mein Name ist Mathias Stein. Seit 2017 bin ich für Sie im Deutschen Bundestag.

Vor uns liegen große gesellschaftliche Herausforderungen, auch in Folge der Corona-Pandemie: Teile der Gastronomie und des Einzelhandels sind in existenzbedrohende Bedrängnis gekommen. Kindern und Jugendlichen fehlen Monate des gemeinsamen Lernens und Sporttreibens. Kommunale Haushalte blicken auf große Finanzierungslücken. Nun wird es daher darum gehen, viele individuelle Lösungen zu entwickeln und wichtige Lehren aus der Krise ziehen. Dabei müssen wir aufpassen, dass wir nicht an den falschen Stellen sparen: weder bei notwendigen Infrastrukturprojekten noch bei den Sozialausgaben. Ich bin überzeugt: Dann kann es gelingen, dass wir als Gesellschaft insgesamt gestärkt aus dieser Krise herausgehen.

„Wir halten die Klimaziele nur ein, wenn uns eine echte Verkehrswende gelingt."

In den nächsten Jahren wird es zudem darum gehen, unser Leben und Wirtschaften so zu verändern, dass wir den menschengemachten Klimawandel aufhalten. Als SPD stehen wir für eine konsequente und sozial gerechte Klimapolitik. Windkraft und Sonne sind unsere Energiequellen, unterstützt durch eine saubere Wasserstoffwirtschaft. Wir sehen in der Jahrhundertaufgabe Klimaschutz riesige Potenziale für gute und sichere Arbeitsplätze und blicken daher optimistisch auf die Zukunft!

Mit einer echten Verkehrswende steigt unsere Lebensqualität und wir schützen das Klima. Doch damit mehr Menschen umweltfreundlich mit dem Rad unterwegs sein wollen, muss der Verkehr in der Stadt sicherer werden - daran arbeite ich als „Fahrradabgeordneter". Wir müssen den öffentlichen Nahverkehr massiv ausbauen, damit der Umstieg auf Bus und Bahn attraktiv wird. In dieser Wahlperiode hat Kiel vom Bund dafür schon 52 Millionen Euro u.a. für Elektrobusse, die Ladestation am Rungholtplatz und die Sprottenflotte bekommen.

„Als langjähriger Gewerkschafter kämpfe ich für gute Arbeitsplätze."

Als langjähriger Gewerkschafter ist der Kampf um gute Arbeitsbedingungen seit jeher eins meiner Herzensanliegen. Im vergangenen Jahr haben wir gesehen, wie wichtig eine gute Absicherung in Zeiten der Krise ist. Corona hat zugleich ein Schlaglicht darauf geworfen, wie groß bei manchen Berufsgruppen die Lücke zwischen Wert und Lohn ist. Dazu gehören die Berufe im sozialen Bereich. Für mich als Sozialdemokraten ist zudem klar: Gerade moderne Arbeitsformen wie ‚Homeoffice' oder Arbeit auf Abruf brauchen mehr Schutzrechte und mehr Mitbestimmung.

Mit neuen Mehrheiten im Deutschen Bundestag und einer Regierung von Kanzler Olaf Scholz können wir viel erreichen. Ich habe noch viele Ideen für eine sozial gerechte und nachhaltige Gesellschaft und eine wirtschaftliche starke und lebenswerte Kiel Region.

Daher trete ich bei der Bundestagswahl am 26. September erneut im Wahlkreis Kiel, Altenholz und Kronshagen an. Ich freue mich sehr, wenn Sie mir erneut mir Ihrer Stimme das Vertrauen ausaussprechen!

Ich erkläre meine Ansichten, Haltungen und meine Politik immer gern im persönlichen Gespräch. Wenn Sie etwas auf dem Herzen haben melden Sie sich – egal zu welchem Thema: 0173 7017 650 oder kontakt@mathias-stein.de!

Noch mehr über mich, meine Arbeit und meine Ziele:
www.mathias-stein.de
und auf Facebook, Instagram & Twitter.

Leserbriefe

Eckernförder Straße soll Veloroute werden

Ich folge dem Aufruf von Herrn Frank Zillmer (FDP) aus „Der Suchsdorfer“-Ausgabe von Juni 2021, sich in die Diskussion um die geplante Veloroute auf der Eckernförder Straße einzubringen. Dies ist geradezu geboten, da es in seinem Artikel doch recht wirr zugeht und man eher bei ihm eine eingefleischte Ideologie contra Radverkehr vermuten kann als den umgekehrten Fall, über den er schwer nachvollziehbar philosophiert.

Das einzig Richtige, das Herr Zillmer erwähnt, ist die Tatsache, dass die Eckernförder Straße die einzige Nord-Süd-Achse in die Innenstadt aus Richtung Suchsdorf darstellt. Schon allein aus diesem Grund ist die Bedeutung für den inner-städtischen Radverkehr immens. Das Einzugs-gebiet übersteigt die genannten 10.000 Menschen bei weitem.
Herr Zillmer spricht den Bedarf für eine derartige Veloroute ab. Vielleicht sollte er selbst einmal die Radfahrer auf der Eckernförder Straße zählen.
Es sind nicht wenige. Und diese Radfahrer fahren nicht wegen der vorhandenen Radverkehrs-infrastruktur, sondern TROTZ dieser. Denn die Radwege sind schlicht katastrophal. Der Quer-schnitt ist viel zu schmal, die Oberfläche in einem viel zu schlechten Zustand, zudem gibt es zahl-reiche Verschwenke, alle paar Meter eine Absenkung für eine Haus- oder Garagenzufahrt, ungenügend abgesenkte Bordsteinkanten, vorprogrammierte Konflikte mit Fußgängern, gerade im Bereich von Haltestellen – der Mängelkatalog ist lang.
Der wahre Bedarf für den Radverkehr liegt im Verborgenen, denn was über Jahre nicht nur nicht gefördert, sondern sogar fast sträflich vernach-lässigt wird, verkümmert. Wie schnell der wahre Bedarf zu erkennen ist, zeigt die fertig gestellte Veloroute 10. Obwohl mit dieser nicht einmal die Innenstadt angebunden wird, wird sie extrem stark frequentiert.
Hätte es auf der Eckernförder Straße seit jeher eine vergleichbare Veloroute gegeben, würden viel mehr Menschen diese Verbindung für den Radverkehr nutzen.

Man muss eine Infrastruktur erst einmal wachsen lassen, um erfolgreich angenommen zu werden. Die Versäumnisse im Bereich des Radverkehrs liegen hier leider im Bereich von Jahrzehnten. Dies gilt insbesondere für Kiel, das in der Nach-kriegszeit als autogerechte Stadt ausgebaut wurde. Wirft man mal einen Blick in andere Städte oder Länder, in denen die Radverkehrsinfra-struktur zumindest ansatzweise den Stellenwert wie diejenige für den KFZ-Verkehr erhalten hat (z. B. Münster oder die Niederlande), stellt man fest, dass dort der Radverkehrsanteil deutlich höher ist.

Was ist mit den anderen Argumenten von Herrn Zillmer? Offensichtlich scheinen für ihn die KFZ-Fahrer und die Gewerbetreibenden mit ihren Steuern alles in Deutschland zu finanzieren, woraus sich unmittelbar das Recht ableitet, das ihnen alles zur Verfügung steht. Zum einen sollte Herr Zillmer sich einmal mit dem deutschen Steuerrecht beschäftigen. Dieses sieht nämlich keine zweckgebundenen Steuern vor. Steuern sind allgemeine Deckungsmittel, aus ihnen wird finanziert, was für das Gemeinwohl erforderlich und wünschenswert ist. Zum anderen ist die Gruppe der Steuerzahler viel heterogener, dazu gehören auch Fahrradfahrer oder Selbständige oder Menschen, die aufgrund von körperlichen Einschränkungen kein KFZ führen können. Es ist Aufgabe des Staates, die Interessen und Bedürfnisse aller Menschen gleichermaßen zu berücksichtigen.
Eine Veloroute mit der Begründung reiner Partikularinteressen (Be- und Entladen von Sattelzügen, Parkplätze) abzulehnen, zeugt nicht gerade von einem guten Verständnis von Allge-meinwohl. Jeder Supermarkt beispielsweise sorgt für eine geeignete Zufahrt für die Warenanliefe-rung und verlagert diese nicht in den öffentlichen Raum. Warum das ein Autohaus mit riesigen Flächen nicht leisten kann, erschließt sich mir nicht.

Übrigens: Dass die Einspurigkeit für den KFZ-Verkehr auf der Eckernförder Straße gut funktioniert, sieht man am Beispiel des Kronshagener Abschnitts. Dort stellt man die rechtsseitige Fahrspur einfach dem ruhenden KFZ-Verkehr zur Verfügung. Man darf sich allerdings schon fragen, warum dem fließenden Radverkehr lediglich ca. 1 Meter in der Breite zugestanden wird, den parkenden Autos jedoch 2,50 Meter.

Dr. Michael Feldkötter

TISCHLEREI ALTWITTENBEK
Glasklar.
Fensterspezialisten mit Durchblick
Herstellung und perfekte Montage von Holz- und Holz-Alu-Fenstern gemäß RAL-Güterichtlinien
schön, pflegeleicht, witterungsbeständig, beste Wärmedämmung
HBI FENSTER + TÜREN
VELFAC
Tischlerei Altwittenbek · 24214 Altwittenbek
Tel. 0431 – 31 43 47 · www.tischlerei-altwittenbek.de

`Ihr Elektriker für Suchsdorf`
RABEN U. KAFTAN ELEKTROTECHNIK GMBH
Klausdorfer Str. 113 - 24161 Kiel-Altenholz
Tel. 04 31 / 32 96 60 - Fax 04 31 / 32 32 97

Freilaufende Kinder!

Meine Freundin ist auf dem Land aufgewachsen. Da wurde draußen gespielt. Ihre Kindheit hat sie als ein Erlebnis empfunden und hat ein Buch darüber herausgegeben. Heute, so sagt sie, gibt es keine freilaufenden Kinder mehr!!

Wenn ich durch die Stadt gehe, Haupt- und Nebenstraßen, da sehe ich kein einziges Kind. Sie hat Recht, denke ich dann.

Gehe ich eine Runde durch mein liebes Suchsdorf, dann denke ich: Wenn sie das doch hier sehen könnte! In Suchsdorf gibt es freilaufende Kinder. Ich sehe sie überall draußen spielen. Kinder, ein Jahr plus, machen ihre ersten freien Gehversuche. Sie strahlen vor Glück.

Dann folgen Laufrad, Roller und Inlineskates und so weiter und so weiter …

Sie malen mit bunter Kreide auf Gehwegen oder angeln in der Au so dies und das!

Die Kinder sind fröhlich, die Kinder sind freundlich. Es ist eine wahre Freude.

Ob die Kindheit in Suchsdorf auch ein Erlebnis ist? Das fragt sich

Katja Leckband

Wochenmarkt Suchsdorf an der Au
Steinberg / Nienbrügger Weg
jeden Freitag von 8.00 - 13.00 Uhr

Hofschlachterei Untiedt
Seekampsredder 1 · 24217 Barsbek
Tel.: 0 43 44 / 13 56 · www.hofschlachterei-untiedt.de

Seit vielen Jahren bekannt mit hochwertiger Qualität an Fleisch- und Wurstwaren aus dem eigenem landwirtschaftlichen Betrieb - eigene handwerkliche Fleischerei.

475 Jahre Familienbetrieb
Bauer HOLM
aus dem Naturpark Aukrug

Natürliche Frische für Sie vor Ort
Bäckerei Jess
Johannisstraße 8
24306 Plön, Tel.: 0 45 22 - 24 97
Bioland
Brot, Brötchen, Kuchen, Feingebäck und vieles mehr...

Müllers Käsehandel

Gärtnerei Nietosdateck
Blumen · Pflanzen · Dekoration
Gartenpflege · Trauerbinderei

Die Anlaufstelle Nachbarschaft „anna“ unterstützt!

Liebe Suchsdorfer*innen und Klausbrooker*innen, Bürgerinnen und Bürger,

Rund um das Thema Bewegung und Nachbarschaft bietet die anna wieder Gelegenheiten für Begegnungen und Kontakte in Gemeinschaft.

Kulturwandertag mit den Kanalannas – 20.August 2021

Endlich wieder ein Wandertag mit den annas der Diakonie Altholstein von der Wik bis nach Suchsdorf. Vom Startpunkt an der Adlerfähre führt die Wanderung durch das Projensdorfer Gehölz zum Dorfteich in Suchsdorf. Bei der Matthias Claudius Gemeinde empfangen wir Sie mit einem Musikprogramm, Getränken und süßen & herzhaften Snacks. Zudem erwartet uns der Film „Ich habe Kiel zu erzählen“ mit persönlichen Worten des Filmemachers Gerald Grote.

Egal ob jung oder alt, je nach Kondition kann die Wanderung an verschiedenen Stellen begonnen werden oder man kehrt direkt am Dorfteich ein. Die gesamte Wanderstrecke beträgt ca. 4,2 km und führt hauptsächlich auf Waldwegen zum Ziel. Für Rollatoren ist der Weg daher nicht zu empfehlen.

Melden Sie sich gerne vorab bei der anna oder kommen Sie spontan vorbei.

Der Eintritt ist frei. Den zeitlichen Ablauf der Wanderung und des kulturellen Angebots vor Ort können Sie im Programmablauf nachlesen.

Programmablauf und Einstiegsmöglichkeiten für die Wanderung am Freitag, den 20.08.2021:

11:30 Uhr	Start der Wanderung Anleger Adlerfähre Holtenau
12:00 Uhr	Start Aderfähranleger Wik
12:45 Uhr	Haltestelle der 41 am Bahnübergang Projensdorf
13:00 Uhr	**Einkehr in Suchsdorf am Dorfteich**, Alte Dorfstr.53 bei der **Matthias Claudius Gemeinde**
13:30 Uhr	Musikprogramm und Picknick
14:30 Uhr	1. Filmvorführung „Ich habe Kiel zu erzählen“ mit G. Grote
16:00 Uhr	2. Filmvorführung „Ich habe Kiel zu erzählen“ mit G. Grote

Geh-Spräche bringen Lebensfreude und Spaß.

Ehrenamtlich tätige Spaziergehbegleiter-Innen freuen sich nach der erfolgreichen Schulung interessierte Suchsdorfer zu **unterstützen**. Melden Sie sich gern bei der anna.

Kräuterinteressierte treffen Sie auch im August und September immer **dienstags 16-17.30 Uhr** beim **Tiergehege** unter fachkundiger Anleitung von Simone Streit.

Mittwochs-Spaziergang in Gemeinschaft. Sei dabei! Gesellige Suchsdorfer treffen sich wieder zum gemeinsamen Spazierengehen, Neueinsteiger sind herzlich willkommen. Ohne Anmeldung!

immer mittwochs um 10.30 Uhr

Treffen am Amrumring 2 (vor der Bücherei)

Ohne Anmeldung

Bitte in möglichst kleine Gruppen aufteilen und die Hygieneregeln beachten

NEUBEGINN: Smartphone und Tablet-Kurse Start 23.08.2021

Wir freuen uns in Suchsdorf wieder Smartphone und Tablet-Kurse anbieten zu können. Teilnehmen können Anfänger und Neueinsteiger und Fortgeschrittene. Wir haben ausreichend Leih-Tablets, auch eigene Geräte können mitgebracht werden.

Wir bieten **10 Termine immer montags** zu unterschiedlichen Startzeiten. Teilnahme nur mit telefonischer Anmeldung per Mail oder telefonisch ab dem 16. August möglich.

Anmeldungen ab dem 16.08. direkt bei der „anna". Die Kursgebühren richten sich nach der Teilnehmerzahl.

Mit freundlichen Grüßen Ihre „anna"
Tanja Maury-Butenschön

P.S: Ich bin bis zum 13.08.im Urlaub.

Sprechzeiten der „anna" in der Bücherei; montags von 14-16 Uhr und donnerstags von 10-12 Uhr und nach Vereinbarung, auch Hausbesuche sind möglich.

Anlaufstelle Nachbarschaft in Trägerschaft der **Diakonie-Altholstein** im Amrumring 2,
Tel: 66876746 oder Mobil: 0151 41863381
anna.suchsdorf@diakonie-altholstein.de

Sozialverband Deutschland

Aus dem Ortsverband Suchsdorf

Es ist fast geschafft! Freuen sie sich mit uns auf unsere ersten gemeinsamen Treffen ab September

Fast anderthalb Jahre ist nun das letzte Treffen des Vorstands des SoVD-Suchsdorf her. Kurz darauf hatte im Frühjahr 2020 die Landesverordnung zur Corona-Bekämpfung Treffen mit mehreren Personen aus verschiedenen Haushalten verboten. Der SoVD-Suchsdorf befürwortete und unterstützte die Maßnahmen. „Wir müssen zusammen gegen die Pandemie vorgehen. Und so schmerzlich wie es ist, ist es unsere Pflicht, alle Veranstaltungen sowie Treffen der Frauen- und Männergruppe zum Schutze unserer Mitglieder bis auf Weiteres auszusetzen," hatte Wilfried Maringer, Vorsitzender, damals verkündet. Das dies dann für die kommenden 18 Monaten so galt, hätte sich wohl damals niemand vorstellen können. Auch nicht Jutta Wahl, Leiterin der Frauengruppe. „Die Pandemie hat schmerzlich gezeigt, wie wichtig die gemeinsamen Treffen gegen Vereinsamung oder für das gesellschaftliche Leben und den Zusammenhalt sind. Wir haben uns aber nicht unterkriegen lassen und in ge-

Jutta Wahl (li.) freut sich mit Regina Poltrock (re.) über gemeinsame Vorstandstreffen mit Kaffeeklatsch.

Foto: A. Ahrend

meinsamen Anstrengungen wurde die Pandemie weitestgehend bekämpft. Jetzt sind bald wieder Treffen möglich," freute sich Jutta Wahl auf dem ersten Vorstandstreffen im Juni 2021 nach über anderthalb Jahren.

Auf diesem verkündete Maringer, dass es ab September wieder gemeinsame vorsichtige Treffen und Veranstaltungen, wie die beliebten Ausflugs-fahrten oder Fachtagungen, unter Einhaltung von Hygieneregeln geben solle. Er ermahnt aber: "Es ist fast geschafft und trotzdem müssen wir weiterhin sehr vorsichtig sein, für den Fall, dass sich im September eine neue Welle der Infektionen abzeichnen sollte." Somit wurden die Termine für die Frauen- und Männergruppe auf den 8. September jeweils ab 15 Uhr festgelegt. Die Treffen werden erstmalig im Lokal Margaretental stattfinden. Weitere Einzelheiten berichten wir Anfang September im SUCHSDORFER.

Zeigen auch sie Engagement – Helfen ist ganz einfach

Und es ist wissenschaftlich bewiesen, dass es sehr glücklich machen kann. Ein guter Grund, sich in einem Ehrenamt zu engagieren. Aber nicht nur das: ein Ehrenamt stärkt Selbstbewusstsein, lehrt für das Leben und man ist Teil einer Gemeinschaft von netten und interessanten Menschen. Viel spricht für ein Ehrenamt und es gibt ebenso viele Möglichkeiten, sich zu engagieren. Kommen sie zu uns - in den Sozialverband Suchsdorf.

Kreisverband Kiel unter neuer Adresse

SoVD Kreisverband Kiel, Preußerstr. 1-9,
24105 Kiel, Telefon: 0431 - 990 470 70

Wir sind für sie da – sprechen sie uns gerne an

Wir sehen es als unsere Pflicht an, auch in Zeiten wie diesen, für Sie verlässlich ansprechbar zu sein.

Deshalb sind wir selbstverständlich auch weiterhin für Sie da.

Herzliche Grüße und Gesundheit wünschen

Wilfried Maringer, 1. Vorsitzender, 0431 / 528 756
Andreas Arend, Vorstand, 0160 / 613 17 00
https://www.sovd-kiel.de/unsere-ortsverbaende/kiel-suchsdorf

Saubere Engel

Gebäudereinigung, Gartenpflege,
Winterdienst und Entrümpelung

Sylter Bogen 48
24107 Kiel Telefon 04318880466
E-mail saubere-engel@t-online.de
www.dienstleistungensaubereengel.de

Übrigens:

Was gute Gesellschaft genannt wird, ist meistens nur ein Mosaik von geschliffenen Karikaturen.

Friedrich Schlegel

Anstricharbeiten
Tapezierarbeiten
Fassadenbeschichtungen

Eggers GmbH

Treppenhausanstriche
Lackierarbeiten
Holzschutz

MALEREIBETRIEB

Telefon: (0431) 800 94 30 · Holtenauer Str. 172 · 24105 Kiel · info@malereggers.de

Evangelisch-Lutherische
MATTHIAS-CLAUDIUS
KIRCHENGEMEINDE

Herzliche Einladung zu unseren
Gottesdiensten im Grünen!
Jeden Sonntag um 11 Uhr
auf der Wiese am Dorfteich

Gottesdienste im August

1. August	mit Prädikantin Renate Liebers
8. August	mit Pastorin Uta Jacobs
15. August	mit Pastorin Uta Jacobs
22. August	mit Pastor Hauke Christiansen
29. August	mit Pastorin Uta Jacobs

Kinderkirche -

endlich sehen wir uns wieder!

am Freitag , den 27. August von 17 - 18 Uhr.

‚Gott, dein guter Segen ist wie ein großes Zelt‘

(mit Erfrischung/ Zelt bauen- mit Christoph)

Unsere Glocke läutet….
wann und warum?

Schon am Samstagabend läutet die Glocke um 18 Uhr, damit wird auf den Sonntag, den ‚Tag des Herrn‘ vorbereitet. In früheren Zeit der Moment, baden zu gehen ;-)

Sonntags um 10.30 Uhr ruft die Glocke zum Gottesdienst. Wer sie hört, weiß, dass es Zeit ist, sich auf den Weg zu machen. Um 11 Uhr läuten wir zum Beginn des Gottesdienstes, wenn er draußen auf der Wiese stattfindet. Sind wir in der Kirche, läuten wir schon 5 Minuten vorher: für die Trödeligen heißt das, sich etwas zu sputen! Nur wenn wir drinnen feiern, läuten wir auch zum Vater-Unser-Gebet. Dieses Gebet wird von allen Konfessionen weltweit gebetet und wer die Glocke hört, ist eingeladen mitzubeten.

Manchmal werden noch weitere Gottesdienste in und an der Kirche gefeiert: Taufen, Konfirmationen, Hochzeiten und Beerdigungen. Zu Beginn jedes dieser Gottesdienste läuten wir. Wer es hört, kann still ein Gebet sprechen für die, die jetzt gerade in der Kirche um Gottes Segen bitten.
Neuerdings haben wir auch das Läuten für Verstorbene wieder eingeführt: am Beerdigungstag um 11 Uhr erinnern wir daran, dass unser Leben auch nach dem Tod bei Gott aufgehoben ist.

Wenn der Küster läutet und man gerade neben dem Glockenturm steht, kann man hören, wie sich die Glocke in Bewegung setzt. Die Balken knarren, schwerfällig holt sie Schwung und es dauert einen Augenblick, bis der erste Schlag ertönt. Genauso hört sie auch nicht von einem Augenblick zum anderen zu schlagen auf, sondern schwingt langsam aus. Vielleicht kommen Sie mal gezielt am Samstagabend und hören zu? Man muss ja nicht die ganze Zeit direkt neben dem Turm stehen bleben….

Ein Dienst für dich

‚Ich muss Ihnen gestehen, ich war schon lange nicht mehr im Gottesdienst‘ – das bekomme ich als Pastorin oft gesagt, meistens gleich zu Beginn eines Gespräches und häufig mit entschuldigendem, verlegenem oder sogar beschämtem Gesicht. Vielleicht eine späte Nachwirkung aus der Konfirmanden-Zeit, als der Gottesdienstbesuch überprüft und dokumentiert wurde?
Konfis sollen zu ihrer Konfirmation ein eigenständiges ‚Ja‘ zur christlichen Gemeinschaft sagen, deshalb verlangen wir, dass sie die Gottesdienste kennen lernen, die diese Gemeinschaft feiert. Es gibt also einen guten Grund, warum wir nachfragen.

Und was kann sonst der Grund sein, in den Gottesdienst zu kommen? Als Kind dachte ich, es gäbe eine Verpflichtung dazu: das ist ein Dienst, der zu leisten ist; egal, ob ich dazu gerade Lust habe. Ein Dienst für Gott. Vielleicht ist das Wort wirklich mal so gedacht gewesen, aus den Zeiten, als es auch noch die Pflicht zu bestimmten Opfergaben gab, um die Gottheit gnädig zu stimmen.
Aber eigentlich ist unser Gottesdienst etwas, das für den Menschen sein soll. Gott braucht unsere Dienste nicht – aber uns kann es gut tun. Sich Zeit zum Beten nehmen, weil das im Alltag oft untergeht. Über Worte aus der Bibel nachdenken, weil die auch nach Jahrtausenden immer noch was zu unserem Leben zu sagen haben. Mir die Ruhe gönnen, auf Gott zu hören. Zusammen zu sein mit unseren Hoffnungen und Ängsten und spüren,

dass ich in Freud und Leid getragen werde von einer Gemeinschaft.
Natürlich, wenn ich nur einmal im Jahr komme, spüre ich diese Gemeinschaft wahrscheinlich gar nicht (außer an Weihnachten, denn die weihnachtliche Freudenstimmung vereint alle). Trotzdem ist sie da und lädt ein, daran teil zu haben.

Manchmal sagt auch jemand überrascht nach einem Gottesdienst: ‚Oh, das war viel schöner als in meiner Kindheit! Nicht so steif, viel freundlicher.' So soll das sein: Gottesdienst tut gut.

Herzliche Grüße!

Ihre und Eure Pastorin Marion Hild

Sommerliche Abende mit Musik und Lesungen

Auf der Wiese zwischen
Dorfteich und Kirchturm

11.8.2021 „Erlesen und seitenreich"
Meike Lalowski aus der Wiker Buchhandlung stellt Romane vor. Aufbauendes, Unterhaltsames, Verbindendes.
Am Klavier: Tim Eggers

16.8.2021 „Sommerliche Klänge"
Gesang, Musik und Lesung mit Studierenden der Kieler Uni.

24.8.2021 „Flaschenpostgeschichten"
Von Menschen, ihren Briefen und der Ostsee erzählt der Autor Oliver Lück

Suchsdorfer Kirchentreff

Regelmäßige Termine

Montag
ab 9.8. - 9.15 Uhr Englisch
ab 2.8. - 9.30 Uhr Bridge

Dienstag
19 Uhr AA-Gruppe

Mittwoch
18 Uhr Aerobic

Donnerstag
15 Uhr Altenkreis
19 Uhr 2. AA- Gruppe

Freitag
9.30Uhr Sitzgymnastik

Extra-Termine

Mittwoch, 18. 8.- 15 Uhr Russische Freunde
Mittwoch, 25.8. - 15 Uhr Klub St. Petersburg

Kulturwandertag

… am 20. August mit den Kanal-"Annas" (Anlaufstellen Nachbarschaft). Start in der Wik über Tiergehege und Projensdorfer Gehölz (gesamt 4,2km) mit Ziel Matthias-Claudius-Gemeinde um 13.30 Uhr.
Herzliche Einladung an alle, die Lust auf frische Luft, Bewegung und Kultur haben. In Suchsdorf begrüßt uns ein Picknick , Musik und Filmvorführung *"Ich habe Kiel zu erzählen"* ab 14.30 Uhr.
Die Einzelheiten bitte im "Anna"-Artikel dieses Suchsdorfers nachlesen.

Herrentour nach Elmshorn am 11.8.

Sehr geehrte Herren,
wir sollten so langsam wieder auf Touren kommen.
Geplant ist eine Herrentour nach Elmshorn.
Wir beginnen mit der Nicolaikirche. Danach gehen wir Mittagessen, besichtigen das Industriemuseum und werden in einer Stadtführung etwas über das vergangene Jüdische Leben in Elmshorn erfahren.
Anmeldung per Mail an malymaly@web.de
Mit herzlichen Sommergrüßen und Gottes Segen,
Volker Maly

Malermeister
Daniel Schulz
M2punkt0 MALEREIBETRIEB
Ausführung sämtlicher Malerarbeiten
Tel.: 0431 / 16 07 37 48 **Mobil 0176 / 61 34 95 28**
Kopperpahler Allee 58 24119 Kronshagen

Wir sind zu erreichen:

Sekretariat der Matthias-Claudius-Gemeinde,
Sukoring 14, 24107 Kiel-Suchsdorf
Tel.: 0431/319150
E-Mail: buero@kirche-suchsdorf.de
Internet: www.kirche-suchsdorf.de

Zur Zeit wg. Krankheit unregelmäßig besetzt – bitte nutzen Sie Mail oder AB, wir melden uns zurück!

Pastorin Marion Hild, Sukoring 16
Tel.: 01520 46 20 490
E-Mail: pastorin.hild@kirche-suchsdorf.de
Sprechzeit Di 9.30 - 11.00 Uhr
und zusätzlich gerne nach Vereinbarung

Pastorin Uta Jacobs, Schneiderkamp 23b
Tel.: 0431/ 3191514
E-Mail: pastorin.jacobs@kirche-suchsdorf.de
Sprechzeit Do 9.30 - 11.00 Uhr

Diakon Christoph Schröder-Walkenhorst,
Alte Dorfstr. 53
Tel.: 0431/3191518
E-Mail: schroeder-walkenhorst@kirche-suchsdorf.de
Sprechzeit: Mo 9.00 - 12.00 Uhr

Jugendarbeit: Stefan Lippok, Sukoring 14
Tel.: 0431/ 3191519
E-Mail: stefan.lippok@gmx.de
Sprechzeit: Do 16.00 - 17.00 Uhr

Küster Heimo Kuhlmann, Sukoring 14
Tel.: 0431/ 3191513
E-Mail: kuester@kirche-suchsdorf.de

Ev. Kindertagesstätte, Alte Dorfstr. 51
Tel.: 0431/ 2402955
E-Mail: ev.kita-suchsdorf@altholstein.de

Bankverbindung – Spendenkonto der Gemeinde
Kirchenkreis Altholstein / MCG
IBAN DE 87 5206 0410 4306 4634 01
BIC GENODEF1EK1 (Evangelische Bank eG)

JÖRG GEBERT
INSTALLATEUR UND HEIZUNGSBAUMEISTER
Sanitär- und Heizungstechnik
Installation *Reparatur* *Wartung*

Gut Schwartenbek 1 · 24107 Kiel
Tel.: 0431 - 24 78 48 36 Handy: 0172 - 450 79 81
Fax: 0431 - 39 90 88 43 eMail: j.gebert@arcor.de
www.gebert-sanitaer.de

Evangelisch-Lutherische emmaus Gemeinde an der Martinskirche

Wir feiern Gottesdienst
Bitte Mund-Nasenschutz nicht vergessen!
Die Teilnehmer*innenzahl ist begrenzt:
in allen Kirchen auf 50 Personen.

Gottesdienste

Sonntag, 1. August
Martinskirche
10.30 Uhr Prädikantin i.A. Rödger
„Himmelsbrot“

Sonntag, 8. August
Osterkirche
10.30 Uhr Pastorin Aschoff, Taufe

Dienstag, 10. August
Urnenabschiedsraum Nordfriedhof
11 Uhr Ordnungsamtsbestattung
Pastor Gregor

Freitag, 13. August
Osterkirche
18 Uhr Orgelandacht
gespielte Musikstücke:
Girolamo Cavazzoni: Magnificat
(um 1525-nach 1577) Ottavi Toni
Magnificat
Quia Respexit
Deposuit
Girolamo Cavazzoni: Magnificat
Ottavi Toni
Suscepit
Gloria Patri
Girolamo Cavazzoni: Recercar Terzo

Konfirmationen
Martinskirche
Pastorin Ulrike Witte
geschlossene Gruppen
14.08. um 10.30 Uhr und 13 Uhr
15.08. um 10.30 Uhr
21.08. um 10.30 Uhr und 13 Uhr
22.08. um 10.30 Uhr
28.8. um 13 Uhr

Sonntag, 15. August
Osterkirche
10.30 Uhr Pastor Schwer
"Reichtumsbericht"

Donnerstag, 19. August
Martinskirche
18.30 Uhr Taizéandacht
Pastorin Aschoff

Sonntag, 22. August
Osterkirche
10.30 Uhr Pastor Schwer
"Seltsame Vorgänge"

Sonntag, 29. August
Osterkirche
10.30 Uhr Pastor Schwer
"Der letzte Schrei"

Martinskirche
17.30 Uhr Pastorin Aschoff
"Neues unter der Sonne"

Bitte informieren Sie sich auch in unseren Schaukästen oder auf unserer Homepage www.emmaus-kiel.de

Impulse für Zuhause-Gottesdienste:
https://www.emmaus-kiel.de/kirchengemeinde/gottesdienste-fuer-zuhause/

Gerne nehmen wir Sie in unseren E-Mail-Verteiler auf.
Bitte melden im Büro:
kirchenbuero@emmaus-kiel.de

Wir sind zu erreichen:
Gemeindebüro
Charles-Roß-Ring 118-120, 24106 Kiel
Judith Bull und Andrea Steinert
Mo., Mi. u. Do.: 9 - 10.30 Uhr,
Di. u. Do.: 15 - 16.30 Uhr,
Tel.: 3 05 33 10, Fax: 3 41 31
Internet: www.emmaus-kiel.de
E-Mail: kirchenbuero@emmaus-kiel.de
Pastorin Birgit Aschoff, Tel.: 3 05 32 00

Spendenkonto Evangelische Bank
IBAN DE36 5206 0410 2206 4634 01

KANZLEI AM RUNGHOLTPLATZ
RECHTSANWALT STEPHAN HOFMANN
Fachanwalt für Arbeitsrecht

Rungholtplatz 5 Tel: 0431 - 9088421
24107 Kiel Fax: 0431 - 9088422
Mail: hofmann-kiel@t-online.de

Ihr Rechtsanwalt auch im Zivil-, Strassenverkehrs- und Vereinsrecht

Burghard GmbH Dachdeckermeisterbetrieb
Volbehrstr. 22 • 24119 Kronshagen • Tel.: 04 31-58 89 02 • Fax: 5801832
e-mail: dach@burghard-gmbh.de - www.burghard-gmbh.de
Steildach • Flachdach
Sturmschadenbeseitigung
Außenwandbekleidung • Dämmungen • Isolierungen
Dachfenster • Dachentwässerung

JUGENDKULTURWERKSTATT

Nienbrügger Weg 35, 24107 Kiel, Tel.: 0431 313195
E-Mail: jugendkulturwerkstatt@ki.tng.de

Hallo aus der Jugendkulturwerkstatt, hier ist unser neues Programm zum Beginn des neuen Schuljahres. Wir freuen uns auf euch

Für die Kinder ab der ersten Klasse:

Montag-Freitag:	**Snack und Hausaufgabenhilfe** von 11:30-15:00 Uhr
Montag:	**Zirkus-/Einradgruppe** 15:30-16:30 Uhr (Anmeldung) **Kunstgruppe** 15:30-16:30 Uhr (Anmeldung)
Dienstag:	**Töpfern für Mädchen** 15:30-17:00 Uhr (Anmeldung) **Sport gegen Gewalt** (Sporthalle oder Quartiers-park je nach Wetter) 15:00-17:00 Uhr
Mittwoch:	**Gitarrenunterricht in Gruppen** 14:00-20:15 Uhr(Anmeldung) **Kochclub** 15:30-18:00 Uhr (Anmeldung) **Flötenunterricht für Anfänger** 15:30-16:15 Uhr (Anmeldung) **Ukuleleunterricht** 16:15-17:45 Uhr (Anmeldung)
Donnerstag:	**Schlagzeugunterricht in Gruppen** 15:30-17:00 Uhr (Anmeldung) **Töpfern für Jungen** 15:30-16:30 Uhr (Anmeldung)

Für Jugendliche ab 5. Klasse:

Montag bis Freitag:	**Hausaufgabenhilfe** 14:00-15:00 Uhr
Montag:	**Offener Jugendbereich** 15:30-20:00 Uhr **Offene Werkstatt** 16:30-20:00 Uhr

Dienstag:	***Sport gegen Gewalt*** (Sporthalle oder Quartiers-park je nach Wetter) 15:00-17:00 Uhr ***Offener Jugendbereich*** 17:00-20:00 Uhr
Mittwoch:	***Gitarrenunterricht in Gruppen*** 14:00-20:15 Uhr (Anmeldung) **Hip-Hop** 17:00-18:30 Uhr (Anmeldung)
Donnerstag:	***Schlagzeugunterricht in Gruppen*** 15:30-17:00 Uhr (Anmeldung) ***Offener Jugendbereich Born to cook*** 15:30-20:00 Uhr ***Offene Musikwerkstatt*** 17:00-20:00 Uhr
Freitag:	***Offener Bereich*** interkulturelle Jugendarbeit

Zurzeit sind die Angebote aufgrund von Covid-19 eingeschränkt. Bitte informiert euch, ob die Angebote stattfinden und ob ihr eine Einverständniserklärung benötigt. Die Einverständniserklärung gibt es auf unserer Homepage oder ihr könnt sie hier abholen. Homepage: https://jkw-suchsdorf.de/

Dr. Weißleder

Dr. Ann-Christin Weißleder
Rechtsanwältin

Eckernförder Straße 319
24119 Kronshagen
post@dr-weissleder.de

Tel. 0431/54 55 999
Fax 0431/54 55 998
www.dr-weissleder.de

Hip-Hop-Kurs in der JKW

Ich bin Leonie Böttcher, 16 Jahre alt, und leite den Hip-Hop-Kurs der Jugendkulturwerkstatt.

Da ich hier in Suchsdorf wohne, bin ich schon früher nach der Schule zur Nachmittagsbetreuung in die JKW gegangen. Nach einigen Jahren Tanzerfahrung im Jazz-Dance und in einer Hip-Hop-Meisterschaftsgruppe habe ich mich dazu entschieden, meine eigene Tanzgruppe zu trainieren.

Seit Anfang 2020 trainiere ich meine Hip-Hop-Gruppe jeden Mittwoch von 17:00 bis 18:30 Uhr in den Räumen der JKW - die meiste Zeit aufgrund der Pandemie bisher online über Zoom. Nun freuen wir uns, endlich wieder in Präsenz tanzen zu dürfen.

Über neue Teilnehmer würden wir uns sehr freuen, damit wir gemeinsam tolle Choreografien einstudieren und diese hoffentlich auch bald aufführen können!

IHR SPARDA GUTSCHEIN

Für Eigentümer ab 60 Jahren: Immobilien-verkaufswertermittlung jetzt kostenlos.*
Sie sparen 299,– €!

„Wir freuen uns auf Sie!“

*Gültig in unserem Geschäftsgebiet.

SPARDA IMMOBILIEN

Ihr Immobilien-Team für Neumünster, Kiel und Umgebung
040 / 55 00 55 - 6342

Wenn die Kraft zu Ende geht,
ist Erlösung eine Gnade.

Wir nehmen Abschied von meiner lieben Frau,
unserer Mutter, Schwiegermutter,
Oma und Schwägerin

Ilse Charlotte Vanselow

geb. Walberg

* 6. Mai 1930 † 24. Juli 2021

Ein langer, gemeinsamer Weg ist zu Ende gegangen.

Wir sind sehr traurig.

Dein Kurt
Deine Kinder und Enkelkinder
sowie alle Angehörigen

Die Urnentrauerfeier findet im engsten Familien- und Freundeskreis statt.

Schiffsverkehr am NOK
Foto: Patrick Schäfer

Kleinanzeigen

Suche **Garage zum Kauf,** ggf. langfristig zur Miete, Bereich Pellwormer Weg, Nordsee Straße. Kontakt bitte an ajkiel@gmx.net oder 01708115829

Neue Ernte:
Suchsdorfer Blütenhonig, Familienimkerei Suchsdorf,
16,00€/Kilo, Tel.: 0178-6365292

Zurück nach Suchsdorf! Unkomplizierte, sympathische Familie ist auf der Suche nach einem schönen **Eigenheim (EFH, DHH oder REH)** ohne großen Renovierungs- und Sanierungsstau. Familie Szallies 0176.40119289

Suchen zuverlässige **Haushaltshilfe** für 2-Personen-Haushalt in Suchsdorf, ca. 3 Std. alle 14 Tage Tel.: 01701850141 ab 18.00

Putzhilfe für Suchsdorf gesucht!
Tel. 6670 446

Zu verkaufen, jedes Teil 20 Euro:
Trimmrad, elektr. Schreibmaschine, Nähmaschine, Grillautomat „Progress“, Kaffeeautomat Cafissimo. Tel. 0151 5179 7864

Kinderbett, Buche hell, 1,40 x 0,70 m, wie neu, mit Matratze + ggfs. Bettzeug, auch mit Gitterseiten, vom Boden 0,74 m hoch, € 70,--
Tel. 311939 (auch AB)

BOTE als Urlaubsvertretung gesucht:
25.8. – 3.10., Do + Fr. ca. 16.30 – 19.00 Uhr
Apotheke 403 , Tel. 313330

Kleinanzeigen (bitte nicht länger als 5 Zeilen) schriftlich bei einem Redaktionsmitglied (s. Impressum S. 2) abgeben. Wir erbitten dafür einen kleinen Beitrag (ab 5 Euro)!

Eine Trauerfeier
in Zeiten von Corona?

In unserer Trauerhalle bieten wir die Möglichkeit, mit aktuell bis zu 25 Personen auch in Zeiten von Corona sicher und mit Würde Abschied zu nehmen.

Dabei werden natürlich alle Vorgaben und Regeln im Dienste der Gesundheit eingehalten.

Haben Sie Fragen oder wünschen Sie sich eine kostenfreie Beratung? Wir sind jederzeit für Sie da.

Ihr Team von Bestattungshaus Paulsen

Bestattungshaus PAULSEN
Feldstraße 47 • 24105 Kiel
Telefon 0431 - 57 02 20
www.bestattungshaus-paulsen.de

Kinderrateecke

Liebe Ratefüchse!

Das Lösungswort hieß: LIEGESTUHL
Hier kommt ein neues Rätsel, viel Spaß!

1. Ballspiel mit Schlägern
2. Gegenteil von Ende
3. ausgestorbene Reptilien
4. Hirte großer Rinderherden in Nordamerika
5. größte einheimische Wespe
6. Planet, auf dem wir leben
7. Himmelsrichtung
8. rundes Seitenfenster am Schiff
9. vom Menschen unberührter und ungenutzter Wald
10. guter Speisepilz
11. scheinbare Trennungslinie zwischen Himmel und Erde

an – au – boy – bull – cham - cow – de – den – er – er – fang – ge - ho – hor – nis – nis – non - nor – pig.- ri – ri – sau – se – ten – ur – wald - zont

Ratet die Begriffe. Die Anfangsbuchstaben, von oben nach unten gelesen, ergeben das gesuchte Lösungswort, das wir im nächsten SUCHSDORFER verraten.

In eigener Sache

Der SUCHSDORFER erscheint immer am
1. Sonnabend eines Monats
(Auslieferung von der Druckerei am Freitagnachmittag an die Hauptverteiler).
Unsere **ehrenamtlichen** Helferinnen und Helfer sind bemüht, die Zeitungen noch an diesem Wochenende oder bis zur Wochenmitte zu verteilen. Damit eine flächendeckende Austeilung in Suchsdorf und Klausbrook gewährleistet ist, sind wir auf Ihre Hilfe angewiesen!

Wir suchen dringend, möglichst schon zur nächsten Ausgabe
Austräger/innen für **Suchsdorf, 3 Bezirke**

1. Bez. Sukoring, div,, Wiesenhof alle Häuser
200 Exemplare
2. Bez. Hochhaus 1, Briefkästen draußen
3. Bez. Hochhaus 2, Briefkästen im Haus
je Haus 162 Exemplare

Bitte melden bei Angelika Richter, Tel. 313182
oder einem anderen Redaktionsmitglied,
s. Impressum S. 2.

Gar nicht so einfach: Richtig Parken am Bahnhof Suchsdorf

Foto: Patrick Schäfer

Alexander Grass
Fach- und Handwerksbetrieb

Rollladen Markisen Antriebstechnik
Jalousien Plissee Rollo Sonnenschutz
24107 Kiel-Suchsdorf Tel.: 0431 3200959
www.grass-rollladen-jalousienbau.de

PAPIER - FOLIE - STOFF
WIR HELFEN IHNEN BEI IHREN PROJEKTEN!
INDIVIDUELL - PERSÖNLICH UND KOMPETENT.
ODER WÄHLEN SIE AUS UNSEREM IDEENVORRAT Z.B.
SUCHSDORF
AUTO-AUFKLEBER
ab 5,- € inkl. MwSt.

T-SHIRT
MIT IHREM TEXT
ab 19,- € inkl. MwSt.
Mecklenburg Druck + Beschriftung
Leibnizstr. 1
24223 Schwentinental
Fon 04307 - 83 600
Fax 04307 - 83 60 70
Info@MecklenburgDruck.de
www.MecklenburgDruck24.de

Ökotipp

In Cafés und Restaurants müssen Gläser und Teller trotz häufiger Spülmaschinengänge stets sauber glänzen. Der Trick: Eine ausgepresste Zitronenhälfte ins oberste Fach legen. Sie verhindert Ablagerungen und sorgt für frischen Geruch.

So langsam gehen die heißen Tage in den Spätsommer über und es wird kühler. Da schmecken auch wieder ganz andere Gerichte. Wie wäre es denn mal mit typisch Schleswig-Holsteinischer Kost?

Schnüsch (4 Portionen)
Der Gemüseeintopf mit dem lustigen Namen kommt aus der Region Angeln, zwischen Schleswig und Flensburg. In Dänemark kennt man das Gericht als „Snysk“.

400 g junge, kleine Kartoffeln, 200 g Karotten, 200 g Kohlrabi, 200 g grüne Bohnen, 200 g Erbsen, 1 Zwiebel, 0,5 l Gemüsebrühe, 1 Prise Salz, 70g Butter, 50 g Mehl, 0,5 l Milch, 1 Bund Petersilie, Salz, Pfeffer, Muskat, Zucker.

Die Kartoffeln ungeschält in Wasser 20 Min garen und später abpellen und in dicke Scheiben schneiden. Möhren, Bohnen und Kohlrabi in mundgerechte Stücke schneiden. Zwiebel in feine Würfel schneiden. 20 g Butter erhitzen, Zwiebelwürfel darin andünsten. Mit Gemüsebrühe ablöschen und alles zum Kochen bringen. Möhren und Bohnen hineingeben und ca 8 Min. garen, dann Kohlrabi und Erbsen hinzugeben. Weitere 5 Min. garen und zum Schluss die Kartoffeln zugeben und erhitzen.
In der Zwischenzeit die Petersilie fein hacken. Mit der restlichen Butter, Mehl und Milch eine Mehlschwitze herstellen: Butter im Topf erhitzen, Mehl zugeben, anschwitzen und gut verrühren. Nun nach und nach die Milch unter starkem Rühren mit einem Schneebesen zugeben, bis eine sämige Sauce entsteht. Langsam etwas kochen lassen. Vorsicht, brennt schnell an!
Mit Salz, Pfeffer, Muskat und Zucker abschmecken. Dann die Mehlschwitze zu dem Gemüse mit dem Sud geben und die Petersilie unterheben. Dazu passt Schinken oder Matjes auf einem extra Teller.

Holsteiner Speckpfannkuchen (4 Portionen)

2 Tassen Mehl, 4 Eier, 2 Tassen Milch,1 TL Salz, 200 g durchwachsener Speck (veg. Alternative: Räuchertofu), Butter zum Braten

Das Mehl nach und nach klumpenfrei mit einem Schneebesen in die Milch rühren. Dann die Eier zufügen und zu einem glatten Teig verrühren. Das Salz unter den Teig geben.

Den Speck (Räuchertofu) in Würfel schneiden und immer ein paar Speckwürfel in etwas Butter glasig braten. Einen Schöpflöffel Teig auf die Speckwürfel gießen und von beiden Seiten goldbraun braten.

In Norddeutschland isst man grünen Salat dazu - in Schweden Preiselbeeren, der Versuch lohnt sich!

Und als Dessert:
Errötende Jungfrau (6 Portionen)
0,5 l Buttermilch, 0,5 l Sahne, Saft einer halben Zitrone, 125 g Zucker, 1 Vanillinzucker, 50 g gemahlene Mandeln, 8 Blatt rote Gelatine

Gelatine in kaltem Wasser einweichen. Buttermilch, Sahne, Zitronensaft, Zucker und Vanillinzucker mit den Mandeln in einer Schüssel mischen. Gelatine ausdrücken, bei milder Hitze auflösen und mit Hilfe eines Schneebesens unter die Sahnemasse rühren. Im Kühlschrank erstarren lassen.

Hilfe und Unterstützung

Immer mehr SuchsdorferInnen nehmen unsere Hilfe in Anspruch, so dass wir uns jetzt hier bekannt machen möchten. Wir sind schon seit 1994 in Kiel und Umland aktiv.

Egal, was für Hilfe Sie zu Hause benötigen, wir sind für Sie da.
Wir sind jederzeit für Sie telefonsich erreichbar und kommen sogar nachts zu Ihnen.

- Haushaltshilfen - Putzen, Kochen, Einkaufen u.v.m.
- Hilfen für Schwangere, Mütter und Familien
- Antragshilfen bei Behörden/ Pflegeantragstellung
- Begleitung außer Haus/ Spaziergänge
- Beratung in allen Pflegefragen/ Hausnotruf
- Ambulante Seniorenpflege/ Krankenpflege

Und wenn besonders intensive Hilfe gebraucht wird:

- In unserer eigenen familiären Kurzzeitpflegeeinrichtung fühlt man sich wie im Hotel.
- Und unser Palliativteam ist rund um die Uhr im Einsatz.

Mobiler Pflegeservice Kiel OHG
... MEHR ALS AMBULANTE PFLEGE

Telefon: 0431/ 92221
www.mobiler-pflegeservice.de

Tod im Auto

Jedes Jahr sterben Hunde durch Unwissenheit oder Gedankenlosigkeit mancher Tierhalter qualvoll in heißen Autos. **Auch im Spätsommer gibt es noch heiße Tage!**
Hunde dürfen bei warmen Temperaturen nicht im Auto zurückgelassen werden, während Herrchen oder Frauchen „mal eben schnell“ einkaufen gehen oder sich im Freizeitpark vergnügen. Auch geöffnete Fenster reichen nicht aus!
Den wenigsten Tierhaltern ist bewusst, dass schon wenige Minuten ab 20 Grad Celsius ausreichen, um das Tier zu töten. Das Autoinnere kann sich bei steigenden Temperaturen schnell auf über 50 Grad Celsius aufheizen. Wenige Minuten reichen dann schon aus, um einen Hund in eine lebensbedrohliche Situation zu bringen. Denn im Gegensatz zu uns Menschen schwitzen Hunde nicht, sondern regulieren ihren Wärmehaushalt durch Hecheln. Den Wasserverlust muss das Tier durch Trinken ausgleichen. Wenn es diese Möglichkeit nicht hat, steigt die Körpertemperatur an und es kommt zu einem Hitzschlag und lebenswichtige Organe werden nicht mehr ausreichend durchblutet.
Wenn ein Hund im Auto in akuter Not ist, kann sein Leben von der richtigen Reaktion abhängen. Feuerwehr oder die Polizei dürfen in solchen Situationen in jedem Fall eingreifen.

Aber auch verantwortungsbewusste Mitmenschen sind ausdrücklich aufgefordert, sich für das Leben des Tieres einzusetzen.

- Steht das Auto auf einem Supermarktparkplatz o.ä., lassen Sie den Halter ausrufen.
- Rufen Sie die Polizei oder die Feuerwehr (Achtung: Wenden Sie sich an die örtliche Dienststelle und nicht an die Notrufnummer der Polizei).
- Notieren Sie sich alle wichtigen Daten: Datum, Ort, Uhrzeit, Automarke, Farbe und Kennzeichen des Wagens.
- Dokumentieren Sie den Vorfall mit Fotos, wenn das möglich ist.
- Suchen Sie Zeugen, die die Geschehnisse bestätigen können, und notieren Sie sich deren Telefonnummer und Anschrift.
- Erstatten Sie zur Sicherheit Strafanzeige wegen Tierquälerei.

Nur wenn Sie der Meinung sind, dass die Situation so akut lebensbedrohlich ist, dass Sie nicht länger auf Polizei oder Feuerwehr warten können, dürfen Sie den Hund selbst befreien. Dabei gilt es jedoch, äußerste Vorsicht walten zu lassen. Denn um das Tier zu befreien, ist es unumgänglich, fremdes Eigentum zu beschädigen. Darum ist es ratsam, dem Wagen so wenig Schaden wie möglich zuzufügen und weder Front- noch Heckscheibe, sondern besser ein Seitenfenster einzuschlagen. Prüfen Sie aber vorher unbedingt, ob beispielsweise eine Tür des Fahrzeuges unverschlossen ist.
Rechnen Sie jedoch damit, dass es dazu kommen kann, dass Fahrzeughalter Strafanzeige gegen Sie wegen Sachbeschädigung erstatten wird. In diesem Fall können sich Betroffene auf den rechtfertigenden Notstand nach § 34 StGB berufen. Umso wichtiger ist es, Zeugen für den Vorfall zu haben und die Polizei zu verständigen. Telefonnummer und Anschrift der Zeugen sind wichtig. Die entstandenen **Kosten** eines notwendigen Polizei- oder Feuerwehreinsatzes hat nach einem **Urteil des Oberverwaltungsgerichts Rheinland-Pfalz** (AZ 12 A 10619/05) vom 25.08.2005 **der Hundehalter zu tragen.**

Wenn der überhitzte Hund aus dem Auto befreit worden ist, benötigt er medizinische Versorgung. Bringen Sie das Tier zunächst in den Schatten zu kühlen Sie den Hund, er sollte mit kühlem – nicht mit eiskaltem – Wasser übergossen werden. Das darf ruhig eine größere Menge sein, die dafür sorgt, dass das Tier bis auf die Haut durchnässt wird. Darüber hinaus ist eine gewisse Ventilation wichtig. Die Helfer sollten das Tier deshalb nicht in einem nassen Handtuch einwickeln, sondern ihm zum Beispiel Luft zu fächeln. Dem Hund sollte anschließend ein Moment Zeit gelassen werden, damit er sich ein bisschen erholen und seine Atmung sich etwas beruhigen kann. Anschließend sollte er unbedingt zum Tierarzt gebracht werden. Geöffnete Autofenster während der Fahrt bringen zusätzliche Ventilation und damit Kühlung. Eine erneute Hitzebelastung sollte unbedingt vermieden werden.

Seien Sie aufmerksam! Retten Sie Leben!

Kiel. Sailing.City.

Stadtteilbücherei Suchsdorf
Amrumring 2
24107 Kiel Tel. 31 36 10

Montag	**14 – 18 Uhr**
Dienstag	**9 – 12 und 14 – 17 Uhr**
Donnerstag	**10 – 12 und 14 – 18 Uhr**

- Zugang nur mit medizinischer oder FFP-Maske
- Registrierung der Kontaktdaten

Über die jeweils aktuellen Bedingungen für den Besuch der Stadtteilbüchereien informieren Sie sich bitte in der Presse, den sozialen Medien oder auf unserer Internetseite www.stadtbuecherei-kiel.de.

Neue Kinder- und Jugendbücher

Karsten Brensing: Die spannende Welt der Viren und Bakterien (ab 9)
Nicht alle Viren und Bakterien sind böse! Kannst du dir vorstellen, dass dein Körper mehr Bakterien als eigene Zellen hat? Und wusstest du, dass Coronaviren die Intelligenzbestien unter den Viren sind? Lass dich in die spannende Welt der Mikrobiologie entführen!
Jennifer L. Armentrout: Goldene Wut (ab 14)
Um die Welt zu retten, müssen Trinity und Zayne den "Boten" finden und ihn aufhalten. Eine gefährliche Aufgabe, die nicht ohne die Hilfe des Dämonprinzens Roth und Layla gelingen kann. Dark Elements Band 5
Pippa Young: Hör auf dein Herz, Lotte (ab 7)
Lotte bekommt ein neues Pferd, da sie langsam zu groß für ihr Pony Goldstück wird. Anstatt sich darüber zu freuen, ist Lotte aber tief traurig, sie möchte Goldstück nicht aufgeben.
Ina Rometsch: Geniale Krimi-Comics zum Lesen & Mitraten (ab 9)
Klara Argus und Ben Riecher, Reporterin und Reporter der Schülerzeitung, sind wie immer zur Stelle, wenn sie eine spannende Story wittern oder ein obskures Rätsel zu lösen haben. 13 neue Fälle für begabte Spürnasen.
Jule Ambach: Ganoven, Gouda und ganz viel Amsterdam (ab 10)
Aus einem Museum in Amsterdam werden wertvolle Bilder gestohlen. Die drei !!! ermitteln ... - Mit Sightseeing-Tipps und Innenstadtplan von Amsterdam.
Elli Mattes: Ein Einhorn spricht nicht mit jedem (Bd. 2 Ponyschule Trippelwick ab 7)
Annie und das Pony Henry verstehen sich blind. Nur bei ihrer Freundin Tille und ihrem Gefährtenpony Fliederfloh gibt es Probleme. Als im Haferladen eingebrochen wird, wird Fliederfloh sogar verdächtigt.
Nicole Röndigs: Mission Supermatsch (ab10)
Frrk vom Matschplaneten Tmllp hat Sehnsucht nach seinen irdischen Freund*innen Tom und Elli. Mit hochenergetischem Supermatsch als Gastgeschenk steuert er erneut die Erde an, doch der Weltraumpirat Zmrrx versucht, ihm den Energieträger abzujagen…
Bettina Göschl: Das Geheimnis der gestohlenen Gemälde (ab 8)
Fall Nummer 8 für die beiden Nordseedetektive Emma und Lukas: Wer hat die Gemälde auf dem Dachboden von Frau von Hellershausen gestohlen?
Lena Havek: Stinkesocken auf 12 Uhr (ab 9)
Nach seinem 1. Training in der geheimen und als Musikschule getarnten Heldenschule von Fräulein Kniffke muss Arthur sich beim Einsatz gegen eine wild gewordene Sockensuchmaschine beweisen und bemerkt, dass mehr Heldentum in ihm steckt als gedacht.
David Macaulay: Das Mammut-Buch Naturwissenschaften (ab 9)
Nachschlagewerk mit kurzen Texten zu den naturwissenschaftlichen Disziplinen. Der Autor erklärt dabei in Wort und Bild, wie Physik, Chemie oder Biologie funktionieren und von uns genutzt werden können.
Timo Parvela: Ellas Klasse und der Wundersmoothie (ab 7)
Ella und ihre Freunde sind superschlau! Plötzlich ist der Matheunterricht kinderleicht, Norwegisch sprechen sowieso, und was Antioxidantien sind, wissen sie natürlich auch. Die Kinder merken aber schnell: Das kann nur an dem Smoothie liegen, den der Lehrer jeden Morgen großzügig mit ihnen teilt…

Außerdem haben wir viele neue Bilderbücher und Tonies für euch angeschafft.

Stadtteilbürgeramt Suchsdorf
Amrumring 2 (in der Stadtteilbücherei)

Dienstag 9 - 12 Uhr und 14 – 17 Uhr

- nur nach vorheriger Terminvereinbarung unter Tel. 0431/901904 oder unter www.kiel.de/terminvereinbarung
- Zahlung anfallender Gebühren ausschließlich mit Bankkarte

Achtung: Das Stadtteilbürgeramt bleibt in der Zeit vom 16.08. bis 01.10.21 geschlossen. In dieser Zeit steht Ihnen das Einwohnermeldeamt im Rathaus (Fleethörn 9) zur Verfügung.

Nutzen Sie im Rathaus für alle Angelegenheiten die **freie Sprechstunde** (montags dienstags, donnerstags und freitags von7.30 Uhr bis 12.00 Uhr) und ab 12.00 Uhr die **Vorsprache mit Termin (**Buchung unter www.kiel.de/termine).

In unaufschiebbaren Notfällen wenden Sie sich bitte an die Tel. 0431/901-904 oder per Email mit Angabe einer Rückrufnummer an ema@kiel.de.